

Saale-Beitung.

Fünfundzigster Jahrgang.

Verlag: G. Neumann, Neudamm. Preis: 1.20 M. pro Quartal.

Verlag: G. Neumann, Neudamm. Preis: 1.20 M. pro Quartal.

Nr. 49a.

Halle, Montag, den 31. Januar

1916.

Zeppelinbombardement von Paris.

Italiener zum ersten Male auf griechischem Boden.

c. B. S u g a n o, 29. Januar. Gestern besetzten Franzosen und Engländer, sowie Matrosenabteilungen des italienischen Kreuzers „Bionio“ und des russischen Kreuzers „Kofoid“ Festung und Stellungen von Kara Burnu...

WTB. Paris, 30. Januar. (Agence Haas.) Während letzten Nebels erschien Sonntagabend gegen 11 Uhr ein Zeppelin und warf über Paris mehrere Bomben...

WTB. Paris, 30. Januar. (Ausführlichere Meldung.) Ueber den in der Nacht zum Sonntag erfolgten Zeppelinangriff auf Paris verbreitet die „Agence Haas“ folgendes: Die Pariser Polizei ergriff um 9 Uhr 45 Min. abends alle in Fall von Zeppelinsangriffen vorgeordneten Maßnahmen...

Unser Kriegsrecht nach dem Krieg

Von Justizrat Dr. Mamrotz (Breslau).

Die „Kriegsgefehle“ werden nicht ohne weiteres mit dem Tage ihre Kraft verlieren, an dem die Glocken im Deutschen Reich den Frieden einläuten werden.

Das generell bedeutungslosste in dem jetzigen Rechtszustand erscheint mir der tiefe Eingriff der staatlichen Gewalt in die Handlung- und Vertragsfreiheit...

Militärischer Bericht der Heeresleitung.

WTB. Großes Hauptquartier, 30. Jan. Westlicher Kriegsschauplatz.

An und fählich der Straße Vimy-Neuville dauerten die Kämpfe um den Besitz der von uns genommenen Stellung an. Ein französischer Angriff wurde abgewiesen...

In der Champagne kam es zeitweise zu lebhaften Artilleriekämpfen. Auf der übrigen Front wurde die Feuerstätigkeit durch unsicheres Wetter beeinflusst.

Deftlicher und Balkan-Kriegsschauplatz. Keine Ereignisse von besonderer Bedeutung.

Der österreichisch-ungarische Heeresbericht.

WTB. Wien, 30. Januar. Russischer Kriegsschauplatz.

Der Gegner wiederholte gestern tagsüber seine Angriffe gegen die Brückenschanze nordwestlich von Ustjevo. Alle Versuche, sich ihrer zu bemächtigen, scheiterten an der Tapferkeit der Verteidiger.

Italienischer Kriegsschauplatz. Keine besonderen Ereignisse.

Südlicher Kriegsschauplatz. In Montenegro ist Ruhe. In San Giovanni di Medun wurden zwei Geschütze, sehr viel Artilleriemunition und beträchtliche Vorräte an Kaffee und Brotfrucht erbeutet.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes, v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

Santa Lucia nach wie vor in österreichischen Händen.

c. B. Wien, 30. Januar. Aus dem Kriegspresenquartier wird gemeldet: In dem übrigens schon berichtigten italienischen Generalstabesbericht vom 25. Januar spricht Caborna über die italienischen Stellungen von Santa Lucia...

Die Gumaristen fordern die Entsendung der Einheiten zum griechischen Boden.

c. B. Sofia, 30. Januar. „Balkanla Post“ meldet aus Athen: Die Abgeordneten der Gumarist-Partei, die die Mehrheit der griechischen Kammer bilden, hielten eine Beratung unter dem Vorsitz des Ministers des Inneren Gumaris über die Stellungnahme Griechenlands ab...

Die griechische Kammer drängt zur Entscheidung.

c. B. Wien, 29. Januar. Die Wiener Allg. Ztg. meldet aus Sofia: Aus Griechenland hat die bulgarische Regierung seit einigen Tagen keinerlei Nachrichten mehr erhalten...

Die Erregung in Italien gegen Griechenland.

c. F. Von der russischen Grenze, 29. Januar. „Rufstje Slowo“ meldet aus Rom, daß die Vereidigung der 16 Abgeordneten des nordgriechischen Meeres zur griechischen Kammer in Rom böses Blut gegen Griechenland erregt habe...

Italienische Truppenansammlungen auf Rhodos.

c. B. Budapest, 30. Januar. Einer Bulvarzeitung telegraphische Meldung zufolge schiffen die Italiener auf der Insel Rhodos zwei Divisionen Infanterie aus. Die Nachricht ist unbestätigt, noch nicht bestätigt.

